

Ihre Ansprechpartner:

Innere Medizin / Gastroenterologie, Klinik Landau:

Frau Barbara Kerber, Oberärztin
Frau Dr. med. Uta Herrmannspahn, Chefärztin

Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Landau:

Herr Dr. med. Ralph Lang, Oberarzt

Innere Medizin, Klinik Annweiler:

Herr Dr. med. André Reck, Chefarzt

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik Landau:

Herr Dr. med. Stefan Espenschied, Belegarzt

Logopädische Praxis:

Frau Sabine Giese-Maier, Logopädin

Neurologie:

Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR,
Klingenmünster

Terminvereinbarungen:

Sekretariat Innere Medizin, Klinik Landau:
0 63 41 / 908 - 2101

Sekretariat Innere Medizin, Klinik Annweiler:
0 63 46 / 970 - 4101

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH



Klinik Annweiler
Georg-Staab-Straße 3
76855 Annweiler
Tel.: 0 63 46 / 970 - 0



Klinik Bad Bergzabern
Danziger Straße 25
76887 Bad Bergzabern
Tel.: 0 63 43 / 950 - 0



Klinik Landau
Bodenschwinghstraße 11
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 908 - 0



Dysphagiezentrum Südpfalz





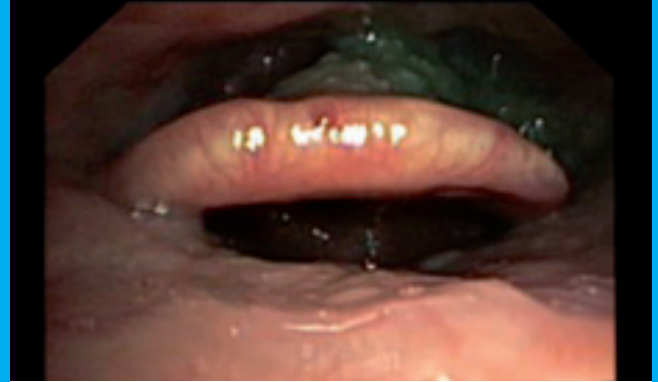
Was ist Dysphagie?

Dysphagie heißt Schluckstörung. Unser Zentrum richtet sich an alle Erwachsenen, die Probleme mit dem Schlucken haben. Dafür gibt es vielfältige Ursachen, wie beispielsweise neurologische Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Parkinson, Demenz, Muskelerkrankungen), Erkrankungen der Speiseröhre und des Mundes sowie nach traumatischen Erlebnissen (Unfall) oder längerer Beatmung. Ein Hinweis auf eine mögliche Schluckstörung können wiederkehrende Bronchialinfekte oder Lungenentzündungen sein.

Dysphagiezentrum Südpfalz

Unser Team besteht aus:

- Internisten
- Anästhesisten
- HNO-Ärzten
- Logopäden
- Neurologen
- Gesundheits- und Krankenpflegern



Diagnostik und Therapie

Wir bieten eine umfassende Abklärung von Schluckstörungen und deren Therapie an. Zunächst erfolgt eine Erhebung der Krankengeschichte und eine körperliche Untersuchung durch die Logopäden und Ärzte.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Endoskopie durchzuführen. Diese wird mit einem dünnen Gerät über die Nase realisiert, während der Patient verschiedene Übungen und Schluckproben durchführt. So kann z.B. nach einem Schlaganfall beurteilt werden, ob eine vorübergehende Ernährung über eine Sonde erforderlich ist. Weiterhin betreuen wir Patienten mit Trachealkanülen bereits auf der Intensivstation.

Entsprechende Therapieempfehlungen werden dann gemeinsam erarbeitet. Für die Diagnostik besteht die Möglichkeit, den Patienten stationär aufzunehmen. Eine Abklärung bei bestimmten Hinweisen auf Schluckstörungen findet bereits bei akuten Erkrankungen statt. Diese erfolgt auch am Standort Annweiler z.B. im Rahmen einer Frührehabilitation.